



# Ideenkirtag Michaelnbach

Sonderausgabe  
Jahrgang 2012 - Folge 05

www.michaelnbach.at • gemeinde@michaelnbach.ooe.gv.at

## Wichtige Termine

**Ideenkirtag zur  
Zukunft Michaeln-  
bachs**, 12.-14. Nov.,  
GH Schörgendorfer

Offene Stammtische,  
Vorträge/Gespräche  
zur Zukunft unseres  
Ortes

.....

**Impulsvortrag  
LAbg. Ing. Josef  
Ober**, 12. Nov.,  
19 Uhr,  
GH Schörgendorfer

**Ideen finden für  
Michaelnbach**,  
13. Nov., 19.00 Uhr,  
GH Schörgendorfer

**Planungsgespräche  
mit Abschlussfest**  
14. Nov., 19.00 Uhr,  
GH Schörgendorfer

**Eintritt frei  
an allen Tagen!**

## Liebe MichaelnbacherInnen!

Das Land/der ländliche Raum kann nur eine Zukunft haben, wenn jemand die Herausforderungen dieses Lebensraumes annimmt.

Es liegt an uns, wie unser Lebensumfeld, unsere Dörfer, unsere ländlichen Regionen künftig ausschauen werden.

Trostlose öde Gegenden aus denen die Menschen lieber wegziehen oder lebenswerte Gebiete, die für ihre Bewohner Heimat sind.

In welche Richtung es gehen wird entscheiden wir großteils selber - und diese Entscheidung wird uns auch niemand abnehmen. Es liegt an uns, uns für unsere ländliche Region, uns für unsere Gemeinde Michaelnbach einzusetzen und zu einem gelingenden Leben und einer positiven Entwicklung beizutragen.

**Michaelnbach lebt auf!** Dieses Motto haben wir vor ca. 5 Jahren gewählt, um gemeinsam viele wichtige Themen in der Gemeinde anzugehen.

Viele engagierte BürgerInnen haben den Aufruf aktiv unterstützt.



Unser Kommunalgebäude mit Geschäft und Musikheim ist das markanteste Ergebnis aus dieser Diskussion. Zusätzlich konnten noch weitere Projekte umgesetzt werden.

In den kommenden Wochen laden wir alle MichaelnbacherInnen ein, Ideen zur Weiterentwicklung unseres Ortes in die Diskussion einzubringen.

Von **12. bis 14. November** wird es dazu einen offenen Ideenkirtag geben, bei dem sich jede/jeder mit seiner Meinung und seinen Vorschlägen beteiligen kann.

In den Tagen bis zum 12. November stehen Ideenboxen im Ort, wo Ideen bereits im Vorfeld abgegeben werden können.

Mit dem Obmann der steirischen Region Vulkanland **Ing. Josef Ober** kommt am **12. November** ein Pionier der Gemeinde- und Regionalentwicklung mit großer praktischer Erfahrung zu uns. Seine Ideen zur Inwertsetzung einer Region beinhalten interessante Aspekte für die Zukunft Michaelnbachs.

An den folgenden Abenden werden dann die Ideen für Michaelnbach gesammelt, diskutiert und Pläne für die Umsetzung erstellt.

Ich lade euch herzlich ein mitzumachen und freue mich auf interessante Ideen und spannende Gespräche über die Zukunft Michaelnbachs.

Euer Bürgermeister

### Medieninhaber & Herausgeber:

Gemeindeamt Michaelnbach  
Grieskirchner Straße 4  
4712 Michaelnbach

Tel.: 07277/2555, Fax: 07277/2555-30

### Schriftverfassung des Inhaltes:

Bgm. Martin Dammayr

**Fotos:** Privataufnahmen u. Fotos  
der Gemeinde Michaelnbach

Amtliche Mitteilung • Zustellung durch Post.at

## Michaelnbacher BürgerInnen reden mit

Bei der dreitägigen Ideenwerkstatt im Dezember 2007 konnte in Michaelnbach die „aktive Bürgerbeteiligung“ hautnah miterlebt werden.

Über 10 Prozent der ansässigen Bevölkerung brachte Ideen zur Weiterentwicklung ein und diskutierte diese bei drei Zukunftstammtischen.



Vorbereitet und koordiniert wird der Agenda-Prozess von einem Kernteam, das aus Vereinsobleuten, Gemeinderäten und engagierten MichaelnbacherInnen besteht.

Sie freuen sich, dass es nach fünf Jahren eine Fortsetzung gibt und erneut wichtige Themen für Michaelnbach besprochen und umgesetzt werden können.



## Leitbild beschreibt Wege in die Zukunft

Im Leitbild „Michaelnbach lebt auf“ wurden 2008 die Ideen und Grundsätze für die Entwicklung unserer Gemeinde zusammengefasst.

Ein Leitbild dient als Beschreibung, wie die gemeinsame Arbeit für die Gemeinde ausgerichtet sein soll. Es beschreibt ein zukünftiges Bild, wie die Gemeinde mit den umgesetzten Ideen aussieht.

Unser Leitbild 2008 umfasst die Themenbereiche:

- **Bildung und Kultur** - Bildungshungriges Michaelnbach
- **Jugend** - Junges freches/frisches Michaelnbach
- **Landwirtschaft, Umwelt- und Energiewirtschaft** - natürliches und FAIRes Michaelnbach
- **Ortsentwicklung** - Liebenswertes Michaelnbach
- **Soziales in Michaelnbach** - Menschliches Michaelnbach
- **Wirtschaftliche Entwicklung** - Innovatives Michaelnbach

Aufbauend auf dieses Leitbild ist der diesjährige Ideenkirtag eine Weiterführung dieser Gedanken.



Das Leitbild aus dem Jahr 2008 kann von der Homepage der Gde. Michaelnbach [www.michaelnbach.at](http://www.michaelnbach.at) heruntergeladen werden.



## Bisher verwirklichte Agenda - Projekte

Durch das Engagement vieler MichaelnbacherInnen wurden aus den Anregungen neue Ideen geboren.

Einige herausragende Projekte wurden daraufhin verwirklicht. Diese haben über unsere Gemeinde hinaus Beachtung gefunden. Unser Kommunalgebäude mit Geschäft und Musikheim wird von vielen anderen Gemeinden nachgefragt und besichtigt. Die Idee des Sozialen Netzwerkes für Nachbarschaftshilfe wurde vom Land OÖ mit dem Preis für Nachhaltigkeit und Umwelt ausgezeichnet.

Darüber hinaus entstand eine Vielzahl an Anregungen für das Zusammenleben in Michaelnbach.

Bei der Ideenwerkstatt 2007 diskutierten wir den idealen Standort für unser Nahversorgergebäude. Das neue Geschäft ist für viele kaum mehr wegzudenken. Auch das Musikheim ist für die Musiker bereits ein richtiges Zuhause geworden.



Das Soziale Netzwerk vermittelt kleine Hilfsleistungen und macht auf den Wert von Nachbarschaftshilfe aufmerksam.



Viele Talente Michaelnbachs lassen den Mostkirtag für die Besucher zum Erlebnis werden!

Der Zwergerltreff weckt bei den Kleinsten die Neugier für die Angebote Bücherei.



Die umfassende Dokumentation über die Geschichte Michaelnbachs soll in einem Heimatbuch zusammengefasst werden, dazu leistete der Geschichtsstammtisch die Vorarbeit.

Mit dem Ankauf des alten Lagerhausgebäudes konnte für die Entwicklung der Feuerwehr ein wichtiger Schritt gesetzt werden.



**Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit!** -  
Diese Weisheit gilt auch für ländliche Dörfer.

Es braucht daher eine laufende Anpassung an die Bedürfnisse und Wünsche der jeweiligen Generation. Ein zu langes Ausruhen auf Bestehendem oder bereits Erreichtem hindert uns in der Weiterentwicklung.

Im öffentlichen Zusammenleben ist es wichtig, dass diese Entwicklungsprozesse gemeinsam angegangen werden und sich viele BürgerInnen mit ihren Anliegen und Wünschen einbringen (können). Die Agenda 21 baut genau auf diese Gedanken auf. Daher hat sich der Gemeinderat einstimmig dazu entschieden, diesen Agenda-Prozess fünf Jahre nach dem ersten Durchgang wieder verstärkt aufzunehmen und die Ideensammlung in Form des Ideenkirtages zu wiederholen.

**Wir setzen auf die Jugend!!**  
**Wie können Dörfer für junge Menschen interessant sein?**

Vielerorts kehren junge Menschen den Dörfern den Rücken und suchen ihr Glück in den Ballungsräumen. Damit gehen viele Ideen und viel Engagement für die ländlichen Regionen verloren.

Wir laden die Jugendlichen und jungen Erwachsenen unserer Gemeinde besonders ein sich beim Ideenkirtag einzubringen. So können und sollen ihre Anregungen und Wünsche entsprechendes Gewicht in der Diskussion bekommen.



**Zukunft gestalten-  
mit VEREINTen Kräften**

Vereine gestalten das öffentliche Leben positiv mit. In der Arbeit der Vereine kommen daher Anregungen und allgemeine Probleme frühzeitig zur Sprache.

Das zeigt auch die halbjährliche Konferenz der Vereinsobleute in Michaelnbach. Die Führungskräfte und Mitglieder unserer Vereine und Gruppen sind eingeladen ihre Anregungen auch in die Agenda-Diskussion einzubringen.

## Ideenboxen

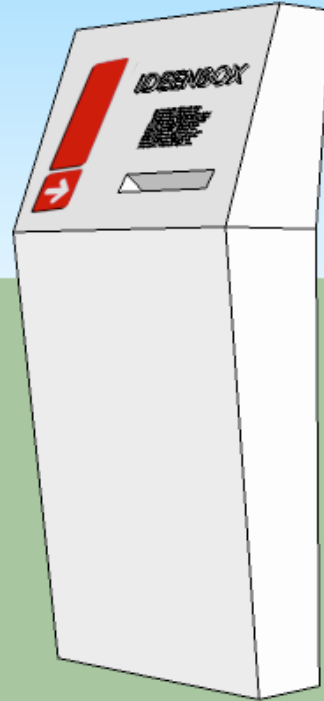
Damit alle vorhandenen Ideen gesammelt werden können, stehen in den Tagen vor dem Ideenkirrtag an öffentlichen Plätzen Ideenboxen bereit. Dort können schriftlich oder zeichnerisch Ideen eingeworfen werden.

An folgenden Orten kannst Du Deine Ideen zur Zukunft Michaelnbachs abgeben:

1. Gemeindeamt/Briefkasten
2. Kindergarten
3. Gasthof Schörgendorfer
4. Spar Strauß
5. Ordination Dr. Bocksleitner
6. Raiffeisenbank
7. Sparkasse

### Deine Idee ist uns wichtig!

Nutze deine Chance und halte deine Ideen am unten angeführten Abschnitt gleich fest! Den Abschnitt bitte bis spät. 12. November in eine der Ideenboxen werfen!



## Meine Ideen und Anregungen für Michaelnbach:

---

---

---

---

---

---

---



### Die Ursprünge der Agenda 21

Die Vereinten Nationen haben die Agenda 21 auf dem Erdgipfel in Rio de Janeiro aus der Taufe gehoben. Der Gipfel richtete den Blick auf die schwierigsten und dringlichsten Probleme unseres Jahrhunderts.

### Erdgipfel 1992 in Rio de Janeiro

Dieser historisch einmalige und bis dahin größte Erdgipfel aller Zeiten fand im Juni 1992 in Rio de Janeiro statt. Er machte auf brennende Probleme aufmerksam, denen die Welt im ausgehenden 20. und beginnenden 21. Jahrhundert als Völkergemeinschaft gegenübersteht: Armut, Krankheit, Analphabetismus, Umweltschädigung und eine wachsende Kluft zwischen Arm und Reich.

Eine wichtige Erkenntnis auf dem Gipfel war, dass die zunehmende weltweite Armut, die Schädigung unserer Ökosysteme und damit unserer Lebensgrundlage sowie das westliche beziehungsweise industriegesellschaftliche Konsum- und Produktionsverhalten in einer Wechselbeziehung stehen und deshalb nicht unabhängig voneinander betrachtet und gelöst werden können.

Mit anderen Worten: Globale Verantwortung ist hier gefragt, denn die Zukunft und Lebensqualität der Menschheit hängt von der weltweiten ökologischen, ökonomischen und sozialen Entwicklung ab. Garant einer zukunftsfähigen Entwicklung kann nur eine globale Partnerschaft sein, die das wirtschaftliche und soziale Wohlergehen aller Menschen dieser Erde und den Erhalt und Schutz der Ökosysteme durch nachhaltige Bewirtschaftung zum Ziel hat.

Das Ergebnis der Beratungen „gipfelte“ in der Verabschiedung der Agenda 21, zu deren Umsetzung sich 179 Regierungen verpflichtet haben.



Bei unserem Ideenkirtag stehen uns diese Experten mit Rat und Tat zur Seite:

**Mag. Beate Windhager,**  
Regionalmanagement  
Oberösterreich



**Andreas Kupfer MBA,**  
Projekt- und Prozessmanagement,  
Leiter der Kinderuniversität Steyr



**Mag. Birgit Schober-Pointinger**  
Projekt- und Prozessmanagement



## Gefördert aus Mitteln des Landes Oberösterreich



Das Land ist nicht die Kopie der Stadt!

Der ländliche Raum hat in Österreich überdurchschnittlich große Bedeutung. Rund 78 % der österreichischen Bevölkerung leben in Regionen, die man im weitesten Sinne als ländlich bezeichnen kann. Aber nicht nur aufgrund seiner Flächenausdehnung, sondern auch bezüglich seiner Funktion als Siedlungs-, Wirtschafts- und Erholungsraum ist der ländliche Raum für Österreich enorm wichtig.

### Einige Herausforderungen für die ländlichen Dörfer:

- Viele Orte und Plätze für Begegnungen im Alltag sind verschwunden.
- Betriebe haben Schwierigkeiten qualifizierte Mitarbeiter zu finden.
- Der Anteil der älteren MitbürgerInnen wächst, neue Bedürfnisse entwickeln sich.
- Der Anteil an Migrantinnen und Migranten nimmt auch in ländlichen Regionen zu
- Konflikte um Flächennutzung und Baulandschaffung steigen
- Strukturwandel und steigende Anforderungen in der Landwirtschaft
- Energiesparende Systeme (z.B.: Verkehr, Energieversorgung, ...) erhalten mehr Bedeutung.
- Jugendlichen Perspektiven in der Heimatregion vermitteln
- Bildungsangebote, die diesen Anforderungen Rechnung tragen und Lust auf „ländliche“ Bildung machen



Ing. Josef Ober wird in seinem Vortrag am 12. November seine Sicht zu den Herausforderungen des ländlichen Raumes erläutern.

Seine interessante Theorie der „Inwertsetzung der Regionen“ verspricht neue Ansätze für die ländlichen Dörfer und viel Stoff für Gespräche und Diskussionen.



### Nachhaltigkeit

Nachhaltige Entwicklung ist die übliche Übersetzung des englischen Begriffes „sustainable development“. Sie bezeichnet eine Entwicklung, die den Bedürfnissen der jetzigen Generation dient, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre Bedürfnisse zu befriedigen (Verkürzte Definition gemäß dem Brundtland-Bericht).

Der Ursprung der Idee liegt in dem Begriff der Nachhaltigkeit, welcher erstmals in der deutschsprachigen Forstwirtschaft auftauchte. Heute bezieht sich der Begriff in der Regel auf soziale, ökonomische und ökologische Aspekte der Nachhaltigkeit und wurde in die auf internationaler und supranationaler Ebene geführten politischen und wissenschaftlichen Diskussionen aufgenommen.

# Ideenkirtag Michaelnbach - gemeinsam Zukunft gestalten!



## Ideenboxen

Von 2. November bis 12. November haben alle MichaelnbacherInnen die Möglichkeit ihre Ideen in Ideenboxen abzugeben. Alles ist erlaubt!

Bringe deine Visionen, Gedanken, Vorschläge oder konkreten Ideen zu Papier und wirf sie in eine der Boxen.

Die Ideenboxen stehen an zentralen Plätzen im Ortszentrum. (siehe Seite 5)



## Ideenkirtag - Teil 1: Impulse

**Montag, 12. November 2012**

**Empfang: ab 18 Uhr, Beginn: 19 Uhr, Ort: GH Schörgendorfer**

In einem Vortrag gibt der Obmann des steirischen Vulkanlandes LAbg. Ing. Josef Ober Einblicke in seine Erfahrungen der Regionalentwicklung.

Josef Ober: „Wir haben zwei besondere Kapitalien: den Lebensraum als Lebensgrundlage und den, diesen Raum innewohnenden Mensch mit seiner Lebenskultur.“



## Ideenkirtag - Teil 2: Ideenfindung

**Dienstag, 13. November 2012**

**Empfang: ab 18 Uhr, Beginn: 19 Uhr, Ort: GH Schörgendorfer**

An diesem Abend erarbeiten wir die Ideen für die Zukunftsentwicklung von Michaelnbach. Diese Ideen werden konkretisiert und bewertet.

Am Vormittag: Baustelle Schulgarten: Workshop mit der 3. und 4. Klasse der VS Michaelnbach. Die Kinder bringen ihre persönlichen Fantasien zur Gestaltung des Schulgartens ein.



## Ideenkirtag - Teil 3: Projektwerkstatt

**Mittwoch, 14. November 2012**

**Empfang: ab 18 Uhr, Beginn: 19 Uhr, Ort: GH Schörgendorfer**

Ausgewählte Ideen werden zu konkreten Projekten weiterentwickelt.

Abschlussfest mit allen BürgerInnen und geladenen Gästen.

**Eintritt frei an allen Abenden!**